Von: Ute Westenberger
Betreff: WG: Nachfrage zu Glasfaserausbau in Heftrich - Alteburgschule
Datum: 14. Dezember 2020 um 09:53:04 MEZ
An: Demmer Andreas, Erhard Walter, Helmut Urban, Stefan Ernst, Ulrich Gundlich, Winfried Urban

Antwort der Verwaltung!
Freundliche Grüße
Ute Guckes-Westenberger

-----Ursprüngliche Nachricht-----
Von: Wilz, Axel
Gesendet: Freitag, 11. Dezember 2020 16:13
An: Guckes-Westenberger, Ute
Betreff: Nachfrage zu Glasfaserausbau in Heftrich - Alteburgschule

Sehr geehrte Frau Ortsvorsteherin Guckes-Westenberger,

auf Ihre Nachfrage zu aktuellen Aktivitäten im Glasfaserausbau durch die Deutsche Telekom in Heftrich kann ich Ihnen folgendes mitteilen. Sie können meine Antwort gerne an Ihre Kollegen im Ortsbeirat Heftrich weiterleiten.

Der Rheingau-Taunus-Kreis hat im Rahmen des laufenden Breitbandausbauprojektes im Kreis die Deutsche Telekom damit beauftragt sämtliche Schulen im Kreis mit Glasfaserhausanschlüssen zu versehen. Grundlage hierfür war eine neue Fördermöglichkeiten des Landes und des Bundes für die Breitbandanbindung von Schulen zur Förderung der Digitalisierung. Leider war damit keine Anhebung der allgemeinen Breitbandversorgungsschwelle verbunden, die es uns ermöglicht hätte auch noch Heftrich und Walsdorf in das Breitbandausbauprojekt des Kreis zu integrieren. Mit entsprechenden Zuschüssen der Stadt Idstein sind über dieses Projekt jedoch Kröftel (bislang unter 1 MBit/s) und Niederrod (bislang unter 6 MBit/s) ausgebaut und diese Tage auch endlich aktiviert worden.

Wie üblich bei Breitbandausmaßnahmen hat die Deutsche Telekom den nach Telekommunikationsgesetz (TKG) bestehenden Anspruch auf Verlegung der Glasfaserleitungen im Gehweg bei der Stadt Idstein geltend gemacht und die erforderlichen Genehmigungen beim Ordnungsamt und beim Bauamt beantragt. Diese Vorgänge sind normales Verwaltungshandeln und treten sehr oft pro Jahr, und an ganz vielen Stellen im Stadtgebiet, auf. Eine gesonderte Information zu diesen Anträgen an die Ortsbeiräte ist nicht vorgesehen. Selbstverständlich kommen wir jedoch gerne Nachfragen der jeweiligen Ortsvorsteher(innen), wie auch in diesem Fall, nach und erläutern die Sachverhalte, soweit sie uns bekannt sind.

Im Vorfeld der Maßnahme in Heftrich haben wir bei der Deutschen Telekom nachgefragt, ob nicht gleich weitergehende Ausbaumassnahmen oder zumindest Vorbereitungen für den weitergehenden Breitbandausbau in Heftrich mit angestoßen werden können. Uns ist bewusst, dass die in Richtung Kröftel liegenden Straßenzüge abnehmende Breitbandgeschwindigkeiten aufweisen. Wir haben die Deutsche Telekom deswegen schon seit geraumer Zeit aufgefordert die Verteilerkästen im Osten von Heftrich (Tennweg etc.) direkt mit Glasfaser anzubinden und nicht nur wie bisher über die Verteilerkästen im Westen von Heftrich mit zuversorgen. Diese Forderung wurde jedoch von der Deutschen Telekom, zumindest aktuell, erneut abgelehnt. Als Begründung wurde die Kontierung und Angrenzung von Leistungen im Rahmen der streng abzurechnenden Fördermaßnahme angeführt. Allerdings wurde uns auch mitgeteilt, dass der eingeforderte weitergehende Ausbau von Heftrich zumindest mittelfristig von der Deutschen Telekom realisiert werden wird. Ein Umsetzungsdatum wollte und konnte uns der Ansprechpartner der Telekom nicht nennen. Wir versichern Ihnen jedoch, dass wir in der Angelegenheit dran bleiben werden. Gleiches gilt im übrigen für Walsdorf, wo eine ähnliche Problematik im südlichen Bereich besteht.

Mit freundlichen Grüßen

Axel Wilz
Bauamtsleiter
Magistrat der Hochschulstadt Idstein